

78.

Abt und Convent des Klosters Altzelle versprechen, die von Markgraf Friedrich III. ihnen zum Ankauf einer ewigen Gülte vermachte Summe von 100 Schock Freiburger Groschen, die ihnen Markgräfin Katharina einstweilen geliehen hat, den Bestimmungen des Stifters gemäß zu verwenden, auf dem neuerdings bei seinem Grabe errichteten Altare täglich Seelmessen zu lesen und an seinem Todestage einen Dienst auf dem Remter abhalten zu lassen. **Pforta, 1383 Aug. 28.**

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4416. Die beiden SS. an Pergamentstreifen; das des Convents zerbrochen.

Gedr.: Auszug Beyer Alt-Zelle 632.

10 *Anm.: Der Altar beim Grabe Friedrichs III. in der Andreaskapelle ist 1381 geweiht worden, vergl. Mencke SS. 2, 458. Beyer a. a. O. 143.*

Wir Witego apt czu der Celle, Martinus prior, Bartholomeus underprior, Franciscus kelner, Henricus phortener, Nicolaus Howenhayn, Iohannes Heller unde dy gancze samenunge daselbis bekennen —: also — her Friderich vormals marcgrafe czu Mißen, 15 dem got gnedig sy, by syme leben bestalt hatte einen alter uff syn grab czu buwen, daruffe ym unsir samenunge alle tage messe solden lesen synen eldern unde syner selen czu troste unde czu seligkeit, unde hat uns ouch hundert schog guter Fribergescher groschin darczu bescheiden unde gegeben ewige gulde darumbe czu kouffen unde alle iar mit derselbin gulde eynen korhern unde bruder, dy dorynne stehin, czu cleyden, also daz 20 iglich kor ubir daz andir iar gecleydet werde durch got czu eynem ewigen gedechtnisse, unde ouch daz wir der samenunge daselbins alle iar uff den tag, also man des egnanten fursten unde hern iargeczit begehrit, ein dinst von anderhalbem schogke in den rebenter geben sullin unde wollen, unde also nū dy hochgeborn furstyn unde frouwe frouwe Katherine eteswenne des egnanten hern eliche gemale denselbin alter gewydemet unde 25 gebuwet hat in alle der maze, also er daz geschigket hatte, syn wir mit ir ubirkomen, daz sy uns dyselbin hundert schog hat geligen also lange unde dy wile man eigens gutes darumbe nicht veyle vynden kan, des doch nicht lenger denne czwey iar sal gebeited werden, mit sulchem undirscheide, daz wir Witego apt alle iar vor sibendehalb schog groschen gewandes kouffen sullin czu der egnanten cleydunge, dy doch geschen sal an 30 allin vorzog, also daz man iczlichim einen rog snyde uff sente Mertyns tag, unde waz gewandes ubir dy cleydunge bliebe, daz sal man anwenden unde gebin nach rate unde geheizze unser frouwen der marcgrafin unde ir kinder, unde dy messe uff deme alter alle tage gelesen werde unde der egnante dinst in den rebenter gehalten werde, dy wile wir daz egnante gelt hundert schog ynne habin. Wir sullin ouch bynnen diesen czwen iaren 35 getruwelichin vorsthen, wo gut veyle wurde, daz uns gelegen wer unde czu dem selegere tochte, unde wenne wir daz erfahren, so sal daz gekoufft werden czu dem closter, also vor geschriben stehit, unde ewiglichin volgen, also wir daz alliz — frouwen Katherinen marcgrafin czu Mißen, hern Friderich, hern Wilhelm unde hern Iurgen iren sonnen unde iren erbin unde iren getruwehendern, iren voyte czu Lipczk, Aldinburg unde Wizzin- 40 fels, dy iczunt syn adir czu gecziten syn werden, globt habin —. Wir haben uns ouch